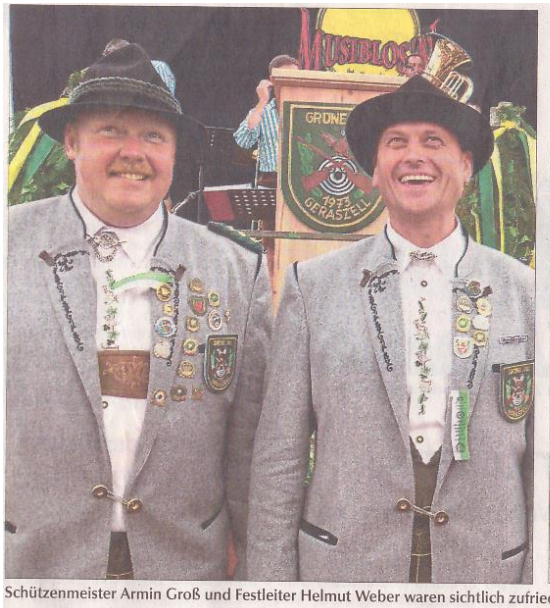

Schützenmeister Armin Groß und Festleiter Helmut Weber waren sichtlich zufrieden mit ihrem Jubiläumsfest. (links) – Rechts: Die Geraszeller Schützen mit ihrer Festbraut beim Umzug. (Fotos: wes)

Farbenfroher Festzug zum Jubiläum

Schützenverein „Grüne Au" feierte 40-Jähriges – Schützenheim gesegnet

Geraszell. (wes) „Mit Stolz gratulier´ i dem Jubelverein..." – so steht es im Prolog der Festfrau Manuela Groß beim Großereignis des 40-jährigen Gründungsfests mit Segnung des neuen Schützenheims in Geraszell. Der Schützenverein „Grüne Au", an der Spitze Festleiter Helmut Weber und Schützenmeister Armin Groß, kann wahrhaft stolz sein auf dieses Fest.

Nahezu 70 Vereine aus nah und fern kamen in das festlich geschmückte Dorf Geraszell, um gemeinsam zu feiern.

Nach dem Totengedenken wurden die Festfrau Manuela Groß, die Festdamen Christina Haimerl, Laura Hermann und Brigitte Eigenstetter mit ihren Festmädchen und Festbuben, der Schirmherr Bürgermeister Anton Drexler, sowie der Patenschützenverein „Immergrün" aus Wiesenfelden unter der Leitung des Schützenmeisters Ruppert Schütz eingeholt.

Nach Böllerschüssen der Pfaffenfanger Schützen nahmen die Ehrengäste, sowie alle Orts-, Gemeinde- und Gastvereine an dem feierlichen Auszug zum fünfzehnhundert Personen fassenden Festzelt am Ortsrand teil. Der Schirmherr hatte die Ehre des Bieranstichs. Stimmungsvoll verlief der Festbetrieb mit den Kapellen „Froschhaxn Express" am Freitag, „Notausstieg" am Samstag, der Festkapelle „Haibacher Musikblosn" am Sonntagvormittag und der Showkapelle „Stoapfälzer Spitzbuam" am Abend.

Ein Höhepunkt des Festes war der kilometerlange, farbenfrohe Kirchenzug mit sechzig herrlichen Vereinsfahnen. Die Orts-, Gemeinde- und die zahlreichen Gastvereine demonstrierten in einer beeindruckenden Schau die innige Verbundenheit zum Festverein.

Schützenheim mit viel Eigenarbeit erbaut

Alle Teilnehmer versammelten sich zum feierlichen Festgottesdienst vor dem neuen Schützenheim, das in acht Monaten, größtenteils in Eigenleistung von den Mitgliedern des Schützenvereins „Grüne Au" Geraszell erstellt wurde. Der Kirchenchor Heilbrunn, unter der Leitung von Gabi Breu, gab dem Gottesdienst einen angemessenen und würdigen Rahmen.

In der Predigt betonte Pfarrer Müller, dass die Vereinsmitglieder sich im neuen Haus wohl fühlen, ihre Fähigkeiten entfalten, vertiefen und fördern können. Der Geist der Achtung, gegenseitigen Hilfe und Brüderlichkeit, die mehr als Freundschaft ist, möge hier einziehen. Pfarrer Christof Müller sowie Diakon Jürgen Polster nahmen anschließend die Segnung des Hauses und der Festbänder vor.

Mit Prologen, in wohlgesetztem Reim, hefteten die Festfrau und Festdamen die Ehrenbänder an die Fahnen des Fest- und Patenvereins.

Nachmittags konnte noch einmal der farbenprächtige Festzug mit sieben Kapellen (Haibacher Musiblosn, Brandlberger Buam, Falkensteiner Musikverein, Spielmannszug Oberschneiding, Bayerwaldbläser, G´steckenriebler und Donaumuskanten) die zahlreich erschienen Besucher erfreuen.

Im Festzelt entboten Grußworte: Bürgermeister Anton Drexler, Landrat Josef Laumer, MdL Josef Zellmeier und Hans Ritt, Bezirkstagsvizepräsident Hans Schedlbauer, Peter Aigner, Amt für ländliche Entwicklung und Gauschützenmeister Werner Haas.

Am Montag, dem Tag der Betriebe und Behörden, beendete die Stimmungskapelle „Mia Sans" das gelungene Festwochenende.

Auch der Patenverein „Immergrün Schützen“ Wiesenfelden gab sich selbstverständlich die Ehre und feierte mit.

Das neue Heim des Schützenvereins „Grüne Au" erhielt am Festtag ...

... von Pfarrer Ch. Müller und J. Polster den kirchlichen Segen.

Gedacht wurde auch der verstorbenen Mitglieder des Vereins.